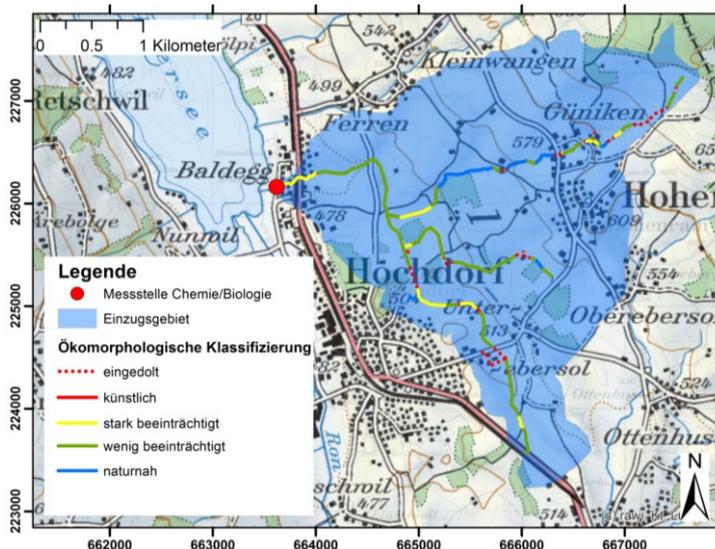


Umwelt und Energie (uwe)

# Gewässerzustand Stägbach Baldegg

Messstellen-Nr. 375 Chemie / Nr. 24 Biologie



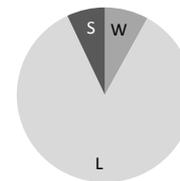
### Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Seesanierung  
 Koordinaten: 663620 / 226160  
 Höhenlage: 464 m ü. M.  
 Mittlerer Abfluss (86-14): 0.134 m<sup>3</sup>/s

[Abfluss](#)

### Einzugsgebiet (EZG)

Mittleres Gefälle: 8%  
 Fläche total: 8 km<sup>2</sup>  
 Bodenbedeckung:  
 Wald (W): 8%  
 Landwirtschaft (L): 85%  
 Siedlung (S): 7%



### Beurteilung des chemischen Zustandes

Jahr	Phosphor <sub>gelöst</sub>	Phosphor <sub>total</sub>	Ammonium-N	Nitrat-N
2013	sehr gut	mässig	erfüllt	erfüllt
2014	gut	mässig	erfüllt	erfüllt
2015	gut	mässig	erfüllt	gut
2016	gut	mässig	erfüllt	gut
2017	gut	mässig	erfüllt	gut
2018	gut	mässig	erfüllt	gut

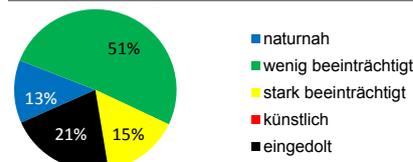


[Chemischer Zustand seit 1985](#)

### Beurteilung des biologischen Zustandes

Jahr	Wirbellose	Arten (Taxa)	rote Liste Arten	fremde Arten	äusserer Aspekt
2007	mässig	32	0	0	erfüllt
2011	gut	31	0	0	erfüllt
2015	mässig	47	0	1	fraglich

### Ökomorphologie der Gewässer im EZG



[Biologische Qualität seit 2003](#)

[Weitere Informationen](#)

### Gesamtbeurteilung

Das Einzugsgebiet des Stägbaches erstreckt sich von Hochdorf über Hohenrain und Kleinwangen bis nach Baldegg, wo der Bach in den Baldeggersee mündet. Die Messstelle dient der Berechnung der in den See eingetragenen Nährstofffrachten und somit der Überwachung der Massnahmen zur Sanierung des Baldeggersees. Das Einzugsgebiet wird mehrheitlich landwirtschaftlich intensiv genutzt. Rund die Hälfte der Gewässer im Einzugsgebiet befinden sich ökomorphologisch in einem wenig beeinträchtigten Zustand. Die chemische Wasserqualität ist mässig. Hinsichtlich des biologischen Zustandes an der Messstelle ist das Gewässer als gut bewertet.